

Französisch lernen macht Spaß

Ideen und Anregungen für den Französischunterricht vom
Kindergarten bis zur weiterführenden Schule
am Beispiel des regionalen Sprachenwettberbs „Concours SALUT“



Französisch lernen macht Spaß

Ideen und Anregungen für den Französischunterricht vom
Kindergarten bis zur weiterführenden Schule
am Beispiel des regionalen Sprachenwettberbs „Concours SALUT“

Warum diese Broschüre?

Diese Broschüre möchte Anregungen geben. Sie möchte zeigen, dass – entgegen der weitverbreiteten Meinung vieler Kinder und Jugendlicher – Französisch nicht nur aus komplizierter Grammatik besteht oder eine schwer zu erlernende Fremdsprache ohne konkreten Mehrwert darstellt. Sie möchte Vorzeigemodelle (bonnes pratiques) präsentieren: Konzepte oder Projekte, die sich erfolgreich in der Unterrichtspraxis bewährt haben. Alle Modelle wurden im Rahmen des regionalen Französischwettberbs „Concours SALUT“ prämiert.

Was ist der „Concours SALUT“?

Der „Concours SALUT“ ist ein regionaler Sprachenwettbewerb zur Förderung der französischen Sprache. Von der Service- und Anlaufstelle Französisch in der Region Trier (SALUT) im Jahr 2005 ins Leben gerufen, hat dieser Wettbewerb zum Ziel, gute Initiativen und Projekte im Französischunterricht zu fördern.

SALUT wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen der „Lernenden Region Trier“ ins Leben gerufen. Die „Lernende Region Trier e.V.“ ist eine von insgesamt rund 80 ausgewählten Regionen, deren Konzept vom Bildungsministerium als förderwürdig ausgewählt wurde.



SALUT hat zum Ziel, als erste Anlaufstelle vor Ort alle Fragen zum Thema Französisch in der Region Trier kompetent zu beantworten. Dies können solche unterschiedliche Themen sein wie die Frage, welche Kindergärten der Region Französisch anbieten, an welchem Gymnasium man ein französisches Abitur ablegen kann oder auch die Frage, welche berufsbezogenen Weiterbildungskurse es im Bereich Französisch derzeit im Angebot gibt. Neben diesem Überblick über die aktuellen Weiterbildungsangebote im Bereich

Französisch unterstützt SALUT allerdings auch bei der Suche nach Praktikumsplätzen oder bei der Erkundung der Arbeitsmöglichkeiten in unseren Nachbarländern. SALUT wird koordiniert vom Euro Info Centre Trier, das seit 1989 gemeinsam von Handwerkskammer Trier und Industrie- und Handelskammer Trier getragen wird.

Warum Französisch lernen?

Mehrere Sprachen beherrschen heißt auch bessere Chancen im Leben und Beruf zu haben. Insbesondere dem Französischen kommt in der Grenzregion Trier eine besondere Bedeutung zu. Sich in der Sprache der Nachbarländer verständigen zu können, eröffnet den Zugang zu den verschiedenen Möglichkeiten, die die Großregion bietet: Arbeitsmarkt, Kultur, Freundschaften. Wer in der Schule Französisch gelernt hat, kann dies in vielfacher Weise nutzen: im Studium, im Beruf, auf Reisen und im täglichen Miteinander.

Gute Gründe für Französisch als Fremdsprache:

- ▶ In weltweit mehr als 30 Ländern sprechen über 160 Millionen Menschen Französisch, darunter auch in unseren Nachbarländern Belgien, Frankreich und Luxemburg.
- ▶ Französisch ist die Sprache unseres Nachbarlandes Frankreich, das sowohl wichtiger Partner im europäischen Einigungsprozess als auch größter Handelspartner Deutschlands ist: 1.400 französische Unternehmen sind in Deutschland angesiedelt und 2.700 deutsche Unternehmen in Frankreich. 400.000 Arbeitsplätze in Deutschland hängen direkt vom Handel mit Frankreich ab.
- ▶ Im Rahmen der europäischen Union ist Französisch neben Englisch wichtigste Verhandlungs- und Publikationssprache aller europäischen Institutionen. Arbeitnehmer/-innen mit Französischkenntnissen haben europaweit deutlich bessere Berufschancen.
- ▶ In der heutigen Berufswelt werden für höher qualifizierte Stellen mindestens zwei Fremdsprachen erwartet. Eine zweite oder dritte Fremdsprache zu beherrschen wird so immer mehr zur Schlüsselqualifikation. Französisch - nach Deutsch die am meist gesprochene Muttersprache in Europa - zahlt sich hier aus.
- ▶ 4.300 Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Schulen sowie das umfangreiche Austauschangebot des Deutsch-Französischen Jugendwerks mit 200.000 Teilnehmern jährlich machen es einfach, unser Partnerland zu entdecken. Außerhalb der Schule existieren zudem 2.200 Städtepartnerschaften und zahlreiche Partnerschaften zwischen Bundesländern und französischen Regionen (z.B. Rheinland-Pfalz und Bourgogne).

Von den Vorteilen der Region Trier profitieren

Die Region Trier befindet sich im Herzen des Vierländerecks Frankreich, Luxemburg, Belgien und Deutschland. Diese Region ist durch einen hohen Grad an historischen, kulturellen und wirtschaftlichen Verflechtungen geprägt. So pendeln beispielsweise ca. 20.000 Arbeitnehmer / -innen aus der Region Trier ins benachbarte Großherzogtum Luxemburg.

Allerdings stellt die unmittelbare Lage an der germano-frankophonen Sprachgrenze bislang immer noch eine große Barriere dar:

Obwohl in Luxemburg das „Lëtzeburgisch“ offizielle Landessprache ist, wird im Alltag zunehmend mehr Französisch – bedingt durch über 80.000 Berufspendler aus Lothringen und Wallonien – gesprochen. In knapp 70% der Stellenanzeigen in der Region Trier werden Französischkenntnisse verlangt.

Offizielle Amtssprache in Luxemburg und in den benachbarten Regionen Lothringen und Wallonien ist Französisch. Mit der Folge, dass die öffentlichen Ausschreibungen aus Belgien, Frankreich und Luxemburg in der Regel in Französisch veröffentlicht werden. Gleiches gilt auch für die Dokumente, die zum Ausführen von Arbeiten in den Nachbarländern bei Ministerien und Verwaltungen eingereicht werden müssen. Auch sie sind in der Regel in Französisch verfasst.

Kurzum: Wer letzten Endes in der Region Trier mit seinen benachbarten Ländern Belgien, Frankreich und Luxemburg erfolgreich leben und arbeiten möchte, muss gute Kenntnisse im Französischen besitzen.



Der regionale Sprachenwettbewerb „Concours SALUT“, der im Rahmen des Projektes SALUT (Service- und Anlaufstelle Französisch in der Region Trier) konzipiert wurde, prämiert hervorragende Beispiele des Französischunterrichts.

Die nachfolgenden Beispiele präsentieren Projekte, die beim „Concours SALUT“ in den folgenden Kategorien gewonnen haben.

Kategorie „Kindergarten“

Preisträger 2004/2005:

1. Preis: Kindergarten Salmthal

Ehrenpreis: Kindergarten St. Wendelinus, Beuren/Hochwald

Preisträger 2005/2006:

1. Preis: KiTa St. Martin, Bickendorf

CONCOURS
SALUT 
Die Sprache der Nachbarn lernen

Kategorie „Grundschule“

Preisträger 2004/2005:

1. Preis: Klasse 1b, Grundschule Kordel

Ehrenpreis: Klassen 3c und 4c, Grundschule St.-Marien, Saarburg-Beurig

Preisträger 2005/2006:

1. Preis: Klassen 3b und 4b, Grundschule Trierweiler

Kategorie „Weiterführende Schulen“:

Preisträger 2004/2005:

1. Preis: Klasse 10 (Vorgezogenes Französisch), Erich Kästner Realschule, Hermeskeil

Ehrenpreis: Klasse 7b, Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Trier

Preisträger 2005/2006:

1. Preis: Klasse 10a (Teilgruppe), Friedrich-Spee-Gymnasium, Trier

Ehrenpreis: ehem. Klasse 6a, 6b und 6c (Schuljahr 2004/2005), Realschule Cochem

Kategorie Kindergarten

Preisträger 2004/2005

1. Preis: Kindergarten Salmtal: La fête de la musique

Betreuende Erzieherin: Frau Marisa Schwalme

Kontakt: Salmaue 6, 54528 Salmtal, Tel: 06578 565

Darstellung des Projektes:

„La fête de la musique“, damit feiert man am 21. Juni in Frankreich den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres. In allen Straßen ertönt Musik, spontan spielt man auf verschiedenen Instrumenten bzw. versammelt sich an den öffentlichen Plätzen, um größeren Konzerten zu lauschen.

Dieses Fest hat im Kindergarten Salmtal Einzug gehalten: die Kinder der Französischgruppe basteln ihre Musikinstrumente selbst und lernen singend Französisch. Im Rahmen eines gemeinsamen Festes mit den Eltern zeigen die Kinder, was sie können.



Beurteilung der Jury:

Das Projekt des Kindergartens wurde insbesondere für die Herangehensweise der französischen Erzieherin, Marisa Schwalme, gelobt. Ihr gelingt es, den Kindern ein Stück französische Kultur zu vermitteln, und dies unter kontinuierlicher Einbindung der Eltern. So hat man ein großes Musikfest, ein „Fête de la musique“ vorbereitet und durchgeführt. Das ist eine Tradition, die in unseren frankophonen Nachbarländern weit verbreitet ist.

Kategorie Kindergarten Preisträger 2004/2005

Ehrenpreis: Kindergarten St. Wendelinus, Beuren/Hochwald

Betreuende Erzieherin: Frau Nathalie Sautier-Anders

Kontakt: Hauptstr. 56, 54413 Beuren, Tel: 06586 325, Fax: 06586 325

Darstellung des Projektes:

Im Kindergarten St. Wendelinus in Beuren/Hochwald tritt man an das Thema Sprachenförderung sehr zielgerichtet heran. Man ist sich bewusst, dass es nicht erfolgsversprechend ist, Französisch lediglich im Kindergarten anzubieten, dies in der Grundschule allerdings nicht fortzusetzen. Aus diesem Grund hat man vor einigen Jahren ein Modellprojekt gestartet, um gerade die weitergehende Zusammenarbeit mit der Grundschule zu stärken.



Beurteilung der Jury:

Das Projekt des Kindergartens wurde insbesondere für die gute Kooperation mit der Grundschule Beuren/Hochwald gelobt. Durch die gelungene Zusammenarbeit schaffen die beiden Bildungseinrichtungen eine optimale Verzahnung der spielerischen Herangehensweise an das Französische. So bleibt das, was die Kinder im Kindergarten lernen, auch in der Grundschule aktiv und frisch.

Kategorie Kindergarten

Preisträger 2005/2006

1. Preis: KiTa St. Martin, Bickendorf

Betreuende Erzieherin: Frau Gabryela Djurdjevic

Kontakt: Zur Maisbach 2a, 54636 Bickendorf, Tel: 06569-963063, Fax: 06569-963064

Darstellung des Projektes:

In ihrer Arbeit möchte die Mitarbeiterin des Kindergartens, Frau Gabryela Djurdjevic, Kenntnisse der französischen Sprache spielerisch vermitteln. Spaß und Freude an der Sprache und an dem „Neuen“, dem „Anderen“ bzw. dem „Fremden“ stehen im Vordergrund und tragen dazu bei, dass Vorurteilen und Ängsten gegenüber Unbekanntem und Fremdem vorgebeugt wird. Die kleine Puppe „l'escargot“ (die Schnecke) hilft ihr, die verschiedenen Inhalte kindgerecht aufzubereiten und zu präsentieren.



Beurteilung der Jury:

Die Jury hat die engagierte Arbeit der Mitarbeiterin besonders gelobt: der Wettbewerbsbeitrag besticht durch seine Dynamik und Lebendigkeit. Mit viel Spaß und guter Laune lernen die Kinder sich vorzustellen oder zu zählen, erfahren aber auch viele Details über unser Nachbarland und die Kultur. So gehört beispielsweise eine Käse-Dégustation zum Programm. Und dass der Eiffelturm in Französisch „la tour Eiffel“ heißt, das wissen die Kinder in Bickendorf auch.

Kategorie Grundschule

Preisträger 2004/2005

1. Preis: Grundschule Kordel: „La chenille qui mange tout“

Betreuende Lehrerin: Frau Pia Block

Kontakt: Friedhofstr., 54306 Kordel, Tel: 06505 450, Fax: 06505 910357, E-Mail: gs-kordel@t-online.de

Darstellung des Projektes:

Die Raupe Nimmersatt kennt jedes Kind. Und dank des Französischunterrichts in der Grundschule Kordel kennt man nun „la chenille qui mange tout“. Die Raupe hilft den Kindern, französische Zahlen und verschiedene Obst- und Gemüsesorten zu erlernen. Jedes Kind stellt sein individuelles Bilderbuch zusammen, und mittels einer dazu erstellten CD, die jedes Kind erhält, kann man sich beim Anschauen der Bilder die entsprechenden Sätze nochmals anhören bzw. auch parallel selbst wiedergeben.



Beurteilung der Jury:

Besonders gelobt wurde die Herangehensweise der Betreuerin, die es den Kindern durch die Herstellung eines individuellen Bilderbuchs mit entsprechendem Hörbuch ermöglicht, die gelernten Inhalte individuell zu wiederholen. So wird auf kindgerechte Art und Weise die Motivation zur eigenständigen Weiterbeschäftigung mit der fremden Sprache unterstützt.

Kategorie Grundschule Preisträger 2004/2005

Ehrenpreis: Grundschule St. Marien, Saarburg-Beurig

Betreuende Lehrerin: Frau Margret Pokorny, Herr Lauer

Kontakt: Boorwiese 10, 54439 Saarburg,

Tel: 06581 2701, Fax: 06581 993408, E-Mail: info@grundschule-st-marien.de

Darstellung des Projektes:

Die Grundschule St. Marien in Saarburg-Beurig beteiligte sich bei dem Wettbewerb mit mehreren Projekten (Klassen 3c, 4c), die das bemerkenswerte interkulturelle Engagement der Schule beweisen. Gemeinsame Aktionen und Austausche sowie gezielte Förderung von Begegnungen und Freundschaften zwischen deutschen und französischen Schülern lassen deutlich erkennen, wieviel Spaß es bereiten kann, sich auf eine Fremdsprache einzulassen.



Beurteilung der Jury:

Die Projekte der Grundschule St. Marien wurden insbesondere für die enge Zusammenarbeit mit der Garnisonsschule Léonard de Vinci und die Partnerschaften mit anderen französischen Schulen gelobt. Damit leistet die Grundschule einen großen Beitrag zum weiteren Abbau der Grenzen in der Region und unterstützt ganz aktiv die gegenseitige Verständigung und Freundschaft zwischen Deutschland und seinen frankophonen Nachbarländern.

Kategorie Grundschule

Preisträger 2005/2006

1. Preis: Grundschule Trierweiler

Betreuende Lehrer: Frau Constanze Reimer, Frau Anne-Marie Albe

Kontakt: Schulstrasse 15, 54311 Trierweiler, Tel: 0651 88426, Fax: 0651 8242407

Darstellung des Projektes:

Die Grundschule Trierweiler hat das Motto des Wettbewerbs als Titel für ihr Projekt gewählt: „Qui sont tes voisins?“ – „Wer sind deine Nachbarn?“. Malbücher, Piktogramme und kindgerechte Themen wie Hobbies und Sport ermöglichen es den Kindern, schon im frühen Alter ein Bewusstsein für unsere Nachbarn zu entwickeln und Freundschaften aufzubauen.



Beurteilung der Jury:

Das Projekt verdeutlicht in anschaulicher Weise das Motto des Wettbewerbs: „Qui sont des voisins?“ – „Wer sind deine Nachbarn?“. Sehr altersgerecht aufbereitet, erfahren die Kinder z.B., dass es hinter der rheinland-pfälzischen Landesgrenze interessante Städte wie Arlon, Luxembourg oder Metz gibt oder dass manche Sportarten im Französischen anders heißen als im Deutschen. Durch die gezielte Zuhilfenahme von Piktogrammen wird der Zugang zur französischen Sprache kindgerecht vereinfacht und unterstützt.

Kategorie Weiterführende Schule

Preisträger 2004/2005

1. Preis: Erich Kästner Realschule, Hermeskeil:

„Nous sommes pour l'Europe parce que nous voulons vivre en paix“

Betreuende Lehrerin: Frau Ute Horf

Kontakt: Schulzentrum, 54411 Hermeskeil, Tel: 06503 2004, Fax: 06503 6663, E-Mail: info@ekrh.de

Darstellung des Projektes:

„Nous sommes pour l'Europe parce que nous voulons vivre en paix“ – „Wir sind für Europa, denn wir möchten in Frieden leben“ – so der aussagekräftige Titel des Projektes der Erich Kästner Realschule Hermeskeil. Im Rahmen des Projektes haben sich die Schüler/-innen intensiv mit der Bedeutung von Robert Schuman für Europa und den europäischen Einigungsprozess auseinandergesetzt. Dass ein Besuch im „Maison Robert Schuman“ im benachbarten Frankreich ebenfalls Teil des Projektes war, versteht sich von selbst.



Beurteilung der Jury:

Das Projekt der Realschule wurde insbesondere für seine grenzüberschreitende und multikulturelle Dimension gelobt. „Nous sommes pour l'Europe parce que nous voulons vivre en paix“ – „Wir sind für Europa, denn wir möchten in Frieden leben“: dass Europa gerade in der Region Trier direkt vor der Haustür liegt, das wird durch die Initiative der Realschule sehr deutlich.

Ehrenpreis: Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Trier

„Les dangers des alcopops“

Betreuende Lehrerin: Frau Dr. Kirsten Beckmann

Kontakt: Olewiger Str. 2, 54295 Trier, Tel: 0651 9663830, Fax: 0651 96638318,

E-Mail: verwaltung@fwg-trier.com

Darstellung des Projektes:

„Les dangers des alcopops“ – „die Gefahren von Alcopops“ – so der Titel des Projektes der Klasse 7b des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Trier. Die Schüler/-innen haben ein Theaterstück zur Problematik geschrieben und aufgeführt. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Drogenproblematik, die ganz nah an der Lebenswelt der Jugendlichen ist, stellt die eigene Produktion eines Theaterstücks eine große Herausforderung dar, der sich die Jugendlichen gerne gestellt haben.



Beurteilung der Jury:

Das Projekt des Gymnasiums wurde insbesondere für die brennende Aktualität des Themas und die anspruchsvolle Gestaltung durch die Klasse 7b gelobt. Der betreuenden Lehrerin, Frau Dr. Beckmann gelingt es, die Problematik des Gruppenzwangs und des Alkoholmißbrauchs durch Jugendliche eindringlich zu verdeutlichen, und das bereits im zweiten Lernjahr Französisch. Auch die Tatsache, dass einige ältere Schüler/-innen sich mit Rat und Tat an dem Projekt beteiligten und ihre jüngeren Mitstreiter aktiv unterstützten, verdeutlicht den Reiz des ausgewählten Projektes.

Kategorie Weiterführende Schule

Preisträger 2005/2006

1. Preis: Friedrich-Spee-Gymnasium, Trier

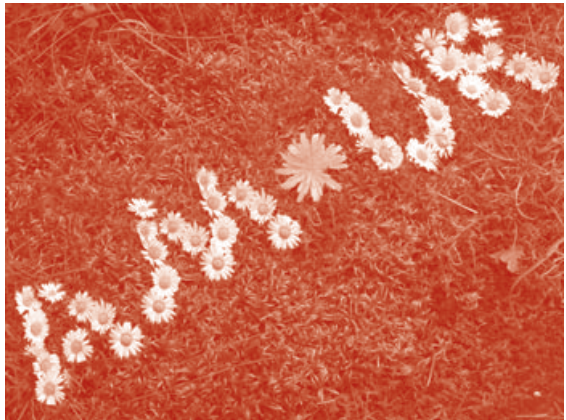
„À la recherche de Manon“

Betreuende Lehrerin: Frau Felicia Wolters

Kontakt: Mäusheckerweg 1, 54293 Trier, Tel: 0651 96798-10, Fax: 96798-28, E-Mail: info@fsg-trier.de

Darstellung des Projektes:

Das Projekt ist ein Hörspiel mit dem Titel "À la recherche de Manon", das während der Unterrichtszeit (3 Wochenstunden) entstanden ist. Die Schüler verfassten ein Script/Comic als Grundlage, das daraufhin vertextet wurde. Hierzu diente das technische Equipment eines Schülers, der die Aufnahmen durchführte (Schüler der Lerngruppe!). Die Arbeitszeit betrug 4 Wochen - von Lehrerseite erfolgten lediglich Koordinationsarbeiten, da die Schüler das Projekt auf eigenen Wunsch selbständig durchführen wollten. Thema des Hörspiels: Eine deutsch-französische Liebesgeschichte zweier Jugendlicher, die gegen die Vorurteile ihrer Eltern ankämpfen! Sozusagen eine deutsch-französische "Romeo und Julia"-Version.



Beurteilung der Jury:

Das Projekt überzeugte die Jury zunächst aufgrund des gut gewählten Themas: die Liebesgeschichte zwischen einer jungen Französin und einem jungen Deutschen spricht die Schüler/-innen und ihre Lebensumwelt direkt an. Man ist unwillkürlich emotional berührt („ça touche le coeur“), kann aber gleichzeitig an mehreren Stellen des Hörspiels herzlich lachen bzw. amüsiert schmunzeln: hierzu tragen die gezielt eingesetzten Übertreibungen und Ironiespitzen bei. Sowohl technisch als auch sprachlich bewegt sich die Arbeit auf einem sehr hohen Niveau.

Kategorie Weiterführende Schule

Preisträger 2005/2006

Ehrenpreis: Realschule Cochem

„Fahrt nach Metz“

Betreuende Lehrerin: Frau Martina Frenz

Kontakt: Schlossstr. 34, 56812 Cochem, Tel: 02671 3051, Fax 02671 4676,

E-Mail: realschule_cochem@t-online.de

Darstellung des Projektes:

Im Juni 2005, kurz vor Ende des Schuljahres 2004/2005, wurde eine gemeinsame Fahrt nach Metz für die Klassenstufe 6 organisiert. Die Aktion verfolgt mehrere Ziele: neben einem besseren Kennenlernen der Stadt (quasi als Landeskunde vor Ort) sollen die Schüler/-innen ihre Französischkenntnisse gezielt aktiv anwenden. Gleichzeitig sollen durch die eingebetteten Aktionen (z.B. Drehen eines Filmes, Durchführen von Interviews) sowohl die Team- und Kooperationsfähigkeit der Kinder gefördert werden. Wie motiviert und begeistert die Schüler/-innen am Projekt mitwirkten, wird durch den eingereichten Film sehr deutlich.



Beurteilung der Jury:

In diesem Projekt steht der europäische Aspekt im Vordergrund. Das Projekt ist nicht nur eine reine Klassenfahrt ins französischsprachige Nachbarland, sondern viel mehr. Neben den üblichen positiven Merkmalen einer Klassenfahrt wurde in diesem Projekt besonders ein Interview gelobt, das die Kinder mit dem Direktor der französischen Partnerschule führten: darin sehe man sehr deutlich, dass auch schon im zweiten Lernjahr der sprachliche Austausch zwischen Französisch-Lernenden und französischen Muttersprachlern gut funktioniert.



Hilfreiche Links:

Lernende Region Trier e.V.: www.lernende-region-trier.de

Deutsch-Französisches Jugendwerk:

Molkenmarkt 1, 10179 Berlin

Tel.: 030/288 757-0

Fax: 030/288 757-88

www.dfwjw.org

France-Mobil: www.kultur-frankreich.de/francemobil/

Deutsch-Französische Hochschule /

Université franco-allemande:

Adresse ab Juli 2006:

Kohlweg 7

D-66123 Saarbrücken

Tel: + 49 681 93812 100

Fax: + 49 681 93812 111

www.dfh-ufa.org

Deutsch-Französische Gesellschaft Trier e.V. /

Association Franco-Allemande Trèves:

Postfach 4230

D-54323 Trier

Tel. + 49 (0) 651 - 9 662 771

Fax + 49 (0) 651 - 9 662 773

www.dfg-trier.de

Deutsch-Französisches Forum

Forum Franco-Allemand:

8, rue des Ecrivains

F-67000 STRASBOURG

Telefon: +33 (0)3 90 22 15 00

Fax: +33 (0)3 90 22 15 01

www.deutsch-franzoes-forum.org

Deutsch-Französisches Internetportal /

Site internet franco-allemand:

www.deutschland-und-frankreich.de

Herausgeber:

Service- und Anlaufstelle

Französisch in der Region Trier (SALUT)

c/o Euro Info Centre Trier

Wolfgang Treinen

Eric Jacquey

Bahnhofstraße 30-32

D-54292 Trier

Tel: ++ 49 (0) 651 97567-0

Fax: ++ 49 (0) 651 97567-33

E-Mail: info@eic-trier.de

www.eic-trier.de (Rubrik „Weiterbildung und Karriere“)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds

In Kooperation mit:



Industrie- und Handelskammer Trier



Handwerkskammer Trier

Euro Info Centre Trier
Offizielle EU-Beratungsstelle für
Rheinland-Platz



INFO CENTRE